

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

↳ Serie XIII. ◀

Für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte.

N^o 127.

LEDERKREIS.

Zwölf Gesänge von J. von Eichendorff.

Op. 39.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 1.80 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

LIEDERKREIS

Zwölf Gesänge von J. von Eichendorff

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

Serie 13. N^o 9.

von
ROBERT SCHUMANN.

Op. 39.

N^o 1.

In der Fremde.

Componirt 1849.

Nicht schnell.

p
Aus der Hei - math hin - ter den Bli - tzen roth da

p
kom - men die Wol - ken her. *pp* A - ber Va - ter und Mut - ter sind

lan - ge todt, es kennt mich dort Kei - ner mehr. Wie

bald, ach wie bald kommt die stil - le Zeit, da ru - he ich

Mit Pedal.

auch, da ru - he ich auch und

ü - ber mir rauscht die schö - ne Wald - ein - sam -

keit, die schö - ne Wald - ein - sam - keit, und

Kei - ner kennt mich mehr hier, und Kei - ner kennt mich mehr

hier.

Intermezzo.

Nº 2.

Langsam.

Dein Bild - niss wun - der - se - lig hab' ich im Her - zens -

grund, das sieht - so frisch und fröh - lich mich an zu je - der

Stund'. Mein Herz still in sich sin - get ein al - tes schö - nes

Lied, und das in die Luft sich schwin - get und zu dir ei - lig

zieht. Dein Bild - niss wun - der - se - lig hab' ich im Her - zens -

ritard. *Im Tempo*

ritard. *Im Tempo*

p

R.S.127.

grund, das sieht so frisch und fröhlich mich an zu je - der, je - der

ritard.

p

Stund?

ritard.

p

N^o 3.

Waldesgespräch.

Ziemlich rasch.

mf

Es ist schon

mf

p.

spät, es ist schon kalt, was reitst du ein - sam durch den

p.

Wald? Der Wald ist lang, du bist al - lein. du schöne Braut, ich führ' dich

f

tr.

heim! *p* Gross ist der Män - ner Trug und List, vor

Schmerz mein Herz ge - bro - chen ist, wohl irrt das Wald - horn

her und hin, o flieh', o flieh', du weisst nicht, wer ich bin.

So reich ge - schmückt ist Ross und Weib, so wun - der schön, so

wun - der schön der jun - ge Leib; jetzt kenn' ich dich, Gott steh' mir bei, du

ritard. *f* Im Tempo. *f*

ritard. Im Tempo.

ritard. ³ *Im Tempo.* *p*

bist die Hexe Lo-re-ley! Du kennst mich wohl, du

ritard. *Im Tempo*

Q.w.

kennst mich wohl, von hohem Stein schaut still mein Schloss tief in den

Rhein; es ist schon spät, es ist schon kalt, kommst

ritard.

nim-mermehr aus die-sem Wald, nim-mer-mehr, nim-mer-mehr aus die-sem Wald.

ritard. *f* *sp*

ritard.

Die Stille.

Nº 4.

Nicht schnell, immer sehr leise.

Es weiss und rath es doch Kei-ner, wie mir so wohl ist, so wohl! Ach!

wusst' es nur Ei-ner, nur Ei-ner, kein Mensch es sonst wis-sen sollt! So

still ist's nicht draussen im Schnee, so stumm und ver-schwie-gen, sind die

Etwas lebhafter.

Ster-ne nicht in der Höh', als mei-ne Ge-danken sind. — Ich wünsch', ich wär' ein

Vög - lein und zö - ge ü - ber das Meer, wohl ü - ber das Meer und weiter, bis

p Erstes Tempo.

dass ich im Him - mel wär? Es weiss und rath' es doch Kei - ner, wie mir so wohl ist, so

wohl, ach! wüsst' es nur Einer, nur Ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen sollt', kein

ritard.

Mensch es sonst wis - sen sollt'.

ritard.

Mondnacht.

Nº 5.

Zart, heimlich.

p
Es

ritard.

ad.

war, als hätt' der Him - mel die Er - de still ge - küss't,

dass sie im Blü - thenschim - mer von ihm nur träu - men

müss't.

ritard. *p* *ritard.*

p
Die Luft ging durch die Fel - der, die Aeh - ren wog - ten

sacht, es rausch - ten leis' die Wäl - der, so

stern - klar war die Nacht. *ritard.* Und mei - ne See - le

spann - te weit ih - re Flü - gel aus, flog durch die

stil - len Lan - de als flö - ge sie nach Haus.

p *pp*

Schöne Fremde.

No. 6.

Innig, bewegt.

p
Es rau - schen die Wi - pfel und

poco rit.
schau - ern, als mach - ten zu die - ser Stund' um die halb ver - sun - kenen
poco rit.

a tempo *p*
Mauern die al - ten Göt - ter die Rund'. Hier hin - ter den Myr - then -

a tempo
häu - - men, in heim - lich däm - mernder Pracht, was

sprichst du wirr, wie in Träu - men, zu mir, phan - ta - sti - sche

The musical score is written in G major (one sharp) and common time (C). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The score is divided into six systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The tempo and dynamics markings are: 'Innig, bewegt.' at the beginning, 'p' (piano) for the first system, 'poco rit.' (poco ritardando) for the second system, 'a tempo' for the third system, and 'p' for the fourth system. The lyrics are in German and describe a scene of a foreign land with ancient ruins and a dreamlike atmosphere.

Nacht! *p* Es fun - keln auf mich al - le

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the word 'Nacht!' followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking of *p* (piano) is placed above the vocal line. The system concludes with a fermata over the final note.

Ster - ne mit glü - hen-dem Lie - bes - blick, es

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Ster - ne mit glü - hen-dem Lie - bes - blick, es'. The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern. Dynamic markings include *pw.* (piano with woodblock) and *f pw.* (forte with woodblock) in the piano part.

re - det trun - ken die Fer - ne wie von künf - ti - gem gro - ssen

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 're - det trun - ken die Fer - ne wie von künf - ti - gem gro - ssen'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with some sixteenth notes. A dynamic marking of *f* (forte) is placed above the vocal line. A 'STR.' (string) marking is visible in the piano part.

Glück!

The fourth system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the word 'Glück!'. The piano accompaniment continues with the established rhythmic pattern. The system ends with a fermata over the final note.

ritard.

The fifth system consists of piano accompaniment. It features a *ritard.* (ritardando) marking. The piano part concludes with a double bar line and a fermata. A 'STR.' (string) marking is visible in the piano part.

N^o 7.

Auf einer Burg.

Adagio.

Ein-ge-schla-fen auf der Lau-er o-ben ist der al-te Rit-ter, drü-ben ge-hen

Re-gen-schau-er und der Wald rauscht durch das Git-ter. Ein-ge-wach-sen Bart und Haa-re

und ver-stei-nert Brust und Krau-se sitzt er vie-le hun-dert Jah-re o-ben in der stil-len

Klau-se. Draussen ist es still und friedlich, al-le sind in's

Thal ge-zo-gen, Wal-des-vö-gel ein-sam sin-gen in den lee-ren Fen-ster-bo-gen,

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with sustained notes and chords, often using a 'pedal point' effect. The vocal line is melodic and follows the lyrics. The tempo is marked 'Adagio'. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and describe a scene on a castle tower.

Ei - ne Hoch - zeit fährt da un - ten auf dem Rhein im Son - nen - schei - ne,

Mu - si - kan - ten spie - len mun - ter, und die schö - ne Braut, die wei - - - net.

ritard.

ritard.

No 8.

In der Fremde.

Zart, heimlich.

Ich hör' die Bäch - lein rau - schen im Wal - de her und

p

mf

hin, im Wal - de, in dem Rau - schen ich weiss nicht, wo ich bin. Die

Nach - ti - gal - len schla - gen hier in der Ein - sam - keit, als

ritard. Im *p*
 woll - ten sie was sa - gen von der al - ten schö - nen Zeit! Die Im

Tempo.
 Mon - desschimmer flie - gen, als sah' ich un - ter mir das Schloss im Tha - le

Tempo.
p

lie - gen, und ist doch so weit von hier! Als müß - te in - dem Gar - ten voll

ritard.
 Ro - senweiss und roth meine Lieb - ste auf mich war - ten, und ist doch so lan - ge

ritard.

ritard.
 todt, und ist doch lan - ge todt, und ist doch lan - ge todt.

ritard. *ritard.*

Nº 9.

Wehmuth.

Sehr langsam.

p
Ich kann wohl manch - mal sin - gen, als ob ich fröh - lich sei; doch
sehr gebunden

heimlich Thrä - nen drin - gen, da wird das Herz mir frei. Es las - sen Nachti - gal - len,
ritard.

spielt — draussen Frühlingsluft, der Sehn - sucht Lied er - schal - len aus ih - res Ker - kers
ritard.

Gruft. Da lauschen al - le Her - zen, und Alles ist er - freut, doch Kei - ner fühlt die
p

Schmerzen, im Lied das tie - fe Leid.
ritard.

R.S. 127.

Zwielicht.

N^o 10.

Langsam.

p

p

p

Dämm' - rung will die Flü - gel spre - ten, schau - rig rüh - ren

p

ritard.

sich die Bäu - me, Wol - ken zieh'n wie schwe - re Träu - me, was will die - ses Graun be -

ritard.

pp

p

Im Tempo.

deu - ten? Hast ein Reh du lieb vor an - dern, lass es nicht al - lei - ne gra - sen,

ritard.

Im Tempo.

p

ritard.

Jä - ger ziehn im Wald und bla - sen, Stimmen hin und wie - der wan - dern.

ritard.

p

pp

Im Tempo.

Hast du ei - nen Freund hie - nie - den, trau' ihm nicht zu die - ser Stun - de,

Im Tempo.

freund - lich wohl mit Aug' und Mun - de, sinnt er Krieg im tück' - schen Frie - den.

p

Was heut' ge - het mü - de un - ter, hebt sich mor - gen neu ge - bo - ren.

pp

Ad.

Manches geht in Nacht ver - lo - ren, hü - te dich, sei wach und mun - ter!

Im Walde.

Nº 11.

Ziemlich lebendig.

mf *ritard.*

Es zog ei - ne Hoch - zeit den Berg ent - lang,

p *ritard.*

9. u.

ritard.

ich - hör - te die Vö - gel

Im Tempo *ritard.*

schla - gen, *f* da blitz - ten viel Rei - ter, das

Im Tempo.

Wald - horn klang, *f* das war ein lu - sti - ges Ja - gen!

ritard.

Und eh' ich's ge-dacht, war al-les verhallt. Im

ritard.

pp *p*

p *ritard.*

Die Nacht be-de-cket die

ritard.

Tempo

p

Run-de, Im Tempo. nur von den Ber-gen noch rau-schet der Wald,

und mich schau-ert's im Her-zens-grun-de,

p

und mich schau-ert's im Her-zens-grun-de.

pp

Frühlingsnacht.

Nº 12.

Ziemlich rasch. *Leidenschaftlich.*

p

Ue - ber'm Gar - - ten durch die

ritard.

Lüf - te hört' ich Wan - der - vö - gel ziehn. das be -

ritard.

deu - tet Früh - lings - düf - te, un - - ten fängt's schon an zu

ritard.

Im Tempo.

p

blühn. Jauch - zen möcht'ich, möchte wei - nen, ist mir's

ritard. * *ritard.* *

doch, als könnt's nicht sein! Al - le Wun - der wie - - der

ritard. * *ritard.* *

ritard.

schei - nen mit dem Mon - desglanz her - ein.

f *ritard.* **Im Tempo**

Und der Mond, die Ster - ne sa - gen's, und im

Trau - me rausch't's der Hain, und die Nach - ti - gal - len

schla - gen's: „Sie ist Dei - ne, sie ist Dein!“

ritard.

p

